

## Stranding 2

Titel: **Stranding 2 – stock / stick**, je 174 cm x 217 cm, c-print, 5 + 2AP, 2006

Im gemalten Bild treffen zwei Figuren aufeinander.

Diese sind zwar situativ verwoben, reagieren aber kaum aufeinander, handeln beinahe isoliert, gehen je einer Beschäftigung nach, sind jung und unbekleidet. Gegenstände illustrieren bzw. vermitteln als Metapher Zwischenmenschliches. Das Personal und die Dinge sind in einen leeren monochromen Farbraum gestellt, dessen grober Duktus sich mit den transparenten gleichfarbigen Figuren verschränkt. Die Umgebung, das Narrative und der emotionale Gehalt sind nicht klar definiert und bleiben so offen für Interpretation.

In der Fotoarbeit treffen nun zwei alte Personen auf das Bild mit den jungen.

Es besteht eine sowohl geschlechtliche als auch individuelle Zuordnung. Das Ölbild wird aus dem Atelier getragen, im Innenhof aufgestellt, die Alten - welche aus der Nachbarschaft stammen - sehen es zum ersten Mal.

Nichtkalkulierbare Konfrontationen entstehen.

Das gemalte Bild ist von seiner Anlage her als mögliche traumhafte Erinnerung, Sehnsucht, sexuell aufgeladene Situation und ironische Brechung zeitlich (stilistisch) in einer unbestimmten Vergangenheit angesiedelt. Die Alten in ihrer Alltagsumgebung blicken quasi in ein Wachtraumbild ihrer Jugend, Emotionen werden wach, Zeiten kulminieren, nicht zuletzt wird Erinnerungszeit durch die lange Belichtung eingefangen.